

In Fahrt



ab Seite 12

Auf Erkundungstour durch die Kulturhauptstadtregion mit dem KulturhauptstadtTicket und Zusatzverbindungen

Seite 10

Flöhatalbahn: Seit 150 Jahren unterwegs

Seite 15

PragBus: Direkt in die Goldene Stadt

Seite 18

Interview: Kombi-Tickets für CFC-Spiele



VMS/Rieseler



Uwe Meinhold



Chemnitz FC

InVerbund

- 4 Auf die Minute**
- 6 Interview: Schülerbeförderung des ZVMS**
- 8 Tarifierpassung: Antworten auf wichtige Fragen**
- 10 Flöhatalbahn: Seit 150 Jahren unterwegs**

InService

- 12 Kulturhauptstadt: Zusätzliche Öffis**
- 14 KulturhauptstadtTicket und PragBus**
- 16 200 Jahre Eisenbahn in Europa**

InFreizeit

- 18 Interview: Per KombiTicket ins Stadion**
- 20 Auf Entdeckerkurs: Ausflugstipps des Service-Teams**
- 22 Ostern: Rätsel für unterwegs**

IMPRESSUM

Herausgeber
Verkehrsverbund
Mittelsachsen GmbH
Am Rathaus 2
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 40008-0
E-Mail: info@vms.de

**Verantwortlich
für den Inhalt**
Geschäftsführer
Mathias Korda

**Verantwortlicher
Redakteur**
Rebecca Schürer
Am Rathaus 2
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 40008-0
E-Mail: info@vms.de

Titelfoto
© VMS/Brumm

Druck
Druckerei Dämmig
Frankenberger Straße 61
09131 Chemnitz

Für die Unterstützung bei der Erstellung dieser Ausgabe bedanken wir uns bei allen Mitwirkenden. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Heft die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Redaktionsschluss:
31. Januar 2025



VMS/Weise

Liebe Fahrgäste,

der Auftakt des Kulturhauptstadtjahres liegt hinter uns. Züge und Busse rollten am Eröffnungswochenende wie am Schnürchen, weil der VMS und die kooperierenden Verkehrsunternehmen alles gaben. Zusätzliches Geld kam dafür vom Freistaat Sachsen. Die Generalprobe für das gesamte Jahr war gleichzeitig ein bedeutender Höhepunkt der Kulturhauptstadt. Doch 2025 hält noch weitere Highlights für Chemnitz und die Region bereit: Für die bequeme An- und Abreise werden u. a. Zusatzverkehre und unser neuer „PragBus“ sorgen.

Auch die Bahnbranche kann einen bedeutenden Meilenstein zur Kulturhauptstadt beitragen: Am 20. September 2025 feiern wir 200 Jahre Eisenbahn in Europa. 1825 fuhr in England der erste Personenzug, der als Verkehrsmittel inzwischen nicht mehr wegzudenken ist. Zur großen Jubiläumsfeier wollen wir sowohl die historische als auch moderne Eisenbahn erlebbar machen. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern laden wir Sie dazu ein, sich auf eine besondere Reise durch unser Verbundgebiet zu begeben.

In dieses Jahr fallen auch zwei lokale Jubiläen: 150 Jahre Flöhatalbahn (heute noch Flöha – Olbernhau-Grünthal, RB 81) und 150 Jahre Zwönitztalbahn (heute noch Chemnitz –Thalheim/Aue, C 14/13). Nicht zu vergessen unser Drahtseilbahnfest in Erdmannsdorf/Augustusburg: Unsere Alte Lady hat in wechselnder Wagenbesetzung auch bereits 114 Jahre auf dem Buckel – ist jedoch weiterhin drahtig unterwegs.

Wir freuen uns darauf, im Kulturhauptstadtjahr gemeinsam mit Ihnen zu feiern!



Ihr Mathias Korda
Geschäftsführer Verkehrsverbund Mittelsachsen

Auf die Minute ...

Das Jahr 2025 hält für Sie ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm bereit. Nachfolgend geben wir Ihnen einen Überblick über die anstehenden Events in der Region Mittelsachsen. Wir freuen uns darauf, Sie vor Ort begrüßen zu dürfen!



Parkeisenbahn

Parkeisenbahnfest

3. Mai 2025, 13:00 – 18:00 Uhr, 4. Mai 2025, 10:00 – 16:00 Uhr, Kuchwald Chemnitz

Im Chemnitzer Kuchwald heißt es ein ganzes Wochenende lang wieder „BUS BAHN BÄMM!“ Beim Familienfest der Öffis erwartet Sie ein buntes Programm. Neben dem VMS informieren zahlreiche

Verkehrsunternehmen vor Ort rund um den Nahverkehr der Region. Natürlich darf auch eine Fahrt mit der beliebten Chemnitzer Parkeisenbahn nicht fehlen! [➔ parkeisenbahn-chemnitz.de](https://www.parkeisenbahn-chemnitz.de)

150 Jahre Flöhatalbahn

24. Mai 2025, 12:00 – 19:00 Uhr, 25. Mai 2025, 10:00 – 17:00 Uhr, entlang der Strecke

Im Jahr 1875 startete die Flöhatalbahn auf den Strecken Chemnitz – Marienberg sowie Pockau-Lengefeld – Olbernhau ihre Erfolgsgeschichte. 150 Jahre später feiert die Erzgebirgsbahn zusammen mit

regionalen Partnern diesen Meilenstein bei einem großen Jubiläumswochenende mit Aktionen entlang der Route. Mehr zum Jubiläum auf den Seiten 10/11. [➔ vms.de/150-jahre-floehatalbahn](https://www.vms.de/150-jahre-floehatalbahn)



Klaus Heitschel

150 Jahre Zwönitztalbahn

6. und 7. September 2025, Bahnlinie zwischen Chemnitz und Aue

Am 15. November 1875 fuhr der erste Personenzug zwischen Chemnitz und Aue. Die Zwönitztalbahn wird somit in diesem Jahr 150 Jahre alt. Zum Jubiläumsumfest am 6. und 7. September sind

u. a. Sonderfahrten mit historischen Zügen und Ausstellungen zur Geschichte geplant. Entlang der Strecke feiern die Städte und Gemeinden kräftig mit. [➔ city-bahn.de](https://www.city-bahn.de)



Ulwe Meinhöf



VMS/Endertan

Der VMS lädt ein: Drahtseilbahnfest

22. Juni 2025, 10:00 – 15:00 Uhr, Drahtseilbahn Augustusburg

Die Drahtseilbahn Augustusburg gehört ganz klar zu unseren Fahrgastlieblingen. Grund genug, unsere „Alte Lady“ beim Drahtseilbahnfest gebührend zu feiern! Neben Livemusik, Mitmachstationen

für unsere kleinen Gäste und einer Sternwanderung darf natürlich auch die beliebte Schatzsuche für Familien nicht fehlen. Wir freuen uns auf Sie! [➔ drahtseilbahn-augustusburg.de](https://www.drahtseilbahn-augustusburg.de)



Erzgebirgische Ausflugsbahn

Der VMS lädt ein: 200 Jahre Eisenbahn in Europa

20. September 2025, 10:00 – 17:00 Uhr, VMS-Verbundraum

Wir feiern 200 Jahre Eisenbahn in Europa! Gemeinsam mit zahlreichen Partnern der Bahnbranche hat der VMS zum Jubiläum Großes vor: Erleben Sie den historischen und modernen Schienenver-

kehr bei einer Reise durch den Verbundraum. Sonderzüge und Busse bringen Sie von einer Veranstaltungsstätte zur nächsten. Mehr dazu auf den Seiten 16/17. [➔ vms.de/200-jahre-eisenbahn](https://www.vms.de/200-jahre-eisenbahn)



KENNEN SIE SCHON UNSEREN DIGITALEN VERANSTALTUNGSKALENDER?

Hier finden Sie alle anstehenden Events des VMS und unserer Partner im Verbundgebiet. Jetzt reinschauen und Ihre persönlichen Veranstaltungshighlights direkt vormerken: [➔ vms.de/events](https://www.vms.de/events)



VMS

Verkehrssicherheitstag

3. August 2025, 10:00 – 17:00 Uhr, Sachsenring, Hohenstein-Ernstthal

Zum 25. Verkehrssicherheitstag zeigen verschiedene sächsische Institutionen, wie die sichere Teilnahme am Straßenverkehr gelingt. An den Ständen können Sie selbst aktiv werden oder

bei einer Rundfahrt im Oldtimerbus die Grand-Prix-Strecke des Sachsenrings mal aus einem anderen Blickwinkel kennenlernen. [➔ mobilitaet.sachsen.de](https://www.mobilitaet.sachsen.de)

Im Interview: Die Schülerbeförderung des ZVMS stellt sich vor

Seit 2011 ist der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) zuständig für die notwendige Schülerbeförderung in den Landkreisen Mittelsachsen, Zwickau und dem Erzgebirgskreis. Er ist damit nicht nur der größte Aufgabenträger der Schülerbeförderung in Sachsen, sondern sogar deutschlandweit. Um was sich die Mitarbeiter des ZVMS dabei genau kümmern, erklärt uns Linda Schodt (LS), Teamleiterin des Bereichs Erstattungen. Im Interview gibt sie Einblicke in die Arbeitsaufgaben der Schülerbeförderung.

InFahrt: Frau Schodt, was bedeutet eigentlich „notwendige Schülerbeförderung“?

LS: Darunter versteht man die Beförderung zwischen der Wohnung und der nächstgelegenen Schule, die notwendig ist, um am stundenplanmäßigen Unterricht teilzunehmen. Grundlage hierfür ist das Sächsische Schulgesetz (SächsSchulG).

InFahrt: Wie ist der Geschäftsbereich Schülerbeförderung aufgebaut und was sind die Hauptaufgaben?

LS: Der ZVMS ist für den sogenannten freigestellten Schülerverkehr (fSV) und die Erstattungen der Fahrtkosten zuständig. Unser Geschäftsbereich besteht aus zwei Teams. Beide kümmern sich um all die Schüler, die Anspruch auf eine Spezialbeförderung haben. Das bedeutet, dass für sie die Fahrt zur

nächstgelegenen Schule mit dem ÖPNV nach Schülerbeförderungssatzung (SBS) des ZVMS nicht möglich oder nicht zumutbar ist und eine individuelle Lösung gefunden werden muss.

InFahrt: Worin unterscheiden sich die Aufgaben der beiden Teams?

LS: fSV bedeutet, dass der Schulweg über einen extra Fahrdienst im Auftrag des ZVMS erfolgt. Hat der Schüler einen Anspruch, dann wird geprüft, ob es bereits einen bestehenden Fahrdienst im Wohnort gibt oder ein neuer öffentlich ausgeschrieben werden muss. Das fSV-Team ist für die Prüfung der Anträge zuständig und kümmert sich um die dazugehörige Planung, Ausschreibung und Abrechnung der Touren.

Wenn die Eltern ihre Kinder im Privat-Pkw zur Schule fahren, haben sie in bestimmten Fällen Anspruch auf Erstattung der Fahrtkosten. Das Team „Erstattungen“ prüft sowohl die Anträge auf Fahrtkostenerstattung als auch auf Erlass des Eigenanteils ab dem dritten Fahrschüler bei Nutzung des Bildungstickets und rechnet diese entsprechend ab.

InFahrt: Wonach wird die Bearbeitung der Anträge im Team eingeteilt?

LS: Die Unterteilung erfolgt jeweils nach Landkreisen, Schulen und Antragsart. Die Bearbeitung der Anträge wird noch einmal untergliedert in Fahrdienst, Erstattung Eigenanteil ab dem dritten Fahrschüler und Fahrtkostenerstattung.

InFahrt: Welchen Herausforderungen unterliegt Ihr Geschäftsbereich?

LS: Für uns gibt es viele Aspekte, welche die Schülerbeförderung beeinflussen. Dazu zählt z. B. der Zuwachs an Schülern, welche im fSV befördert werden müssen. Dieser ist teilweise bedingt durch Schulschließungen, Lehrermangel und die damit einhergehenden Unterrichtsausfälle. Außerdem nimmt die Anzahl der uns zur Verfügung stehenden privaten Fahrdienste weiter ab. Im Jahr 2011 standen uns 211 Verkehrsunternehmen für die Beförderung der Schüler im fSV zur Verfügung. Mittlerweile sind es nur noch ca. 106 Auftragnehmer. Durch die Kostensteigerungen gestaltet sich im Rahmen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung die Planung, Ausschreibung und Vergabe der Touren im fSV als sehr aufwendig. Im Schuljahr 2023/2024 bestanden in allen drei Landkreisen ca. 758 Touren, welche Kosten von ca. 100 000 Euro pro Tag verursachten. Die Gesamtaufwendungen in der Schülerbeförderung im Haushaltsjahr 2023 beliefen sich auf ca. 21,4 Millionen Euro.

Komplexe Prüfungsvoraussetzungen sind zur Entscheidungsfindung notwendig, welche wiederum von verschiedenen Aspekten abhängen, bspw. die Entfernung der Schule, die ÖPNV-Anbindung und individuelle Voraussetzungen des Schülers. Dies erhöht den Bearbeitungsaufwand pro Antrag maßgeblich.

InFahrt: Frau Schodt, Sie gehören bereits seit 14 Jahren zum Team des ZVMS. Was macht die Arbeit im Bereich der Schülerbeförderung für Sie aus?

LS: Die Arbeit mit den Gesetzen und unserer Schülerbeförderungssatzung spielt eine essenzielle Rolle in unserem Geschäfts-

bereich. Die Bearbeitung einzelner Fälle ist sehr komplex, sodass es auf jeden Fall nicht langweilig wird.

InFahrt: Wenn es um die Schülerbeförderung geht, fällt häufig das Stichwort „Bildungsticket“. Damit können Schüler für ihren Schulweg alle Busse und Bahnen im VMS-Verbundgebiet für nur 15 Euro monatlich nutzen. Inwieweit hat das Bildungsticket mit Ihrem Aufgabenbereich zu tun?

LS: Das Bildungsticket wird als Abonnement ausgegeben und muss von den Eltern direkt beim jeweiligen ortsansässigen Verkehrsunternehmen beantragt werden. Die Bearbeitung und Ausgabe des Bildungstickets liegt nicht beim ZVMS. Das Bildungsticket tangiert uns nur dann, wenn wir prüfen, ob der Schüler das Ticket nach SBS für seinen Schulweg nutzen kann. Zudem tragen die Eltern einen Eigenanteil an den Schülerbeförderungskosten. Ab dem dritten Schulkind in einer Familie kann dieser Anteil unter bestimmten Voraussetzungen entfallen. Die Familie kann bei einem gültigen Bildungsticket einen Antrag auf Erlass des Eigenanteils beim ZVMS stellen, den wir prüfen.

InFahrt: Welche Themen werden in der Schülerbeförderung Ihrer Ansicht nach zukünftig weiter an Bedeutung gewinnen?

LS: Die Eltern sollten sich neben der Schulwahl für ihre Kinder frühzeitig mit der dazugehörigen Beförderung zur gewählten Schule auseinandersetzen. Auch hier stehen die Teams der Schülerbeförderung im Vorfeld beratend zur Seite, da nicht zu jeder gewählten Schule vom Wohnort öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung stehen bzw. ein Anspruch auf notwendige Schülerbeförderung gegeben ist.

ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

ist für über **5 000** Schüler zuständig

an **185** Wohnorten

kümmert sich um **22 Mio. km** Wegstrecke

arbeitet mit **120** Verkehrsunternehmen

organisiert **758** Fahrdienst-Touren

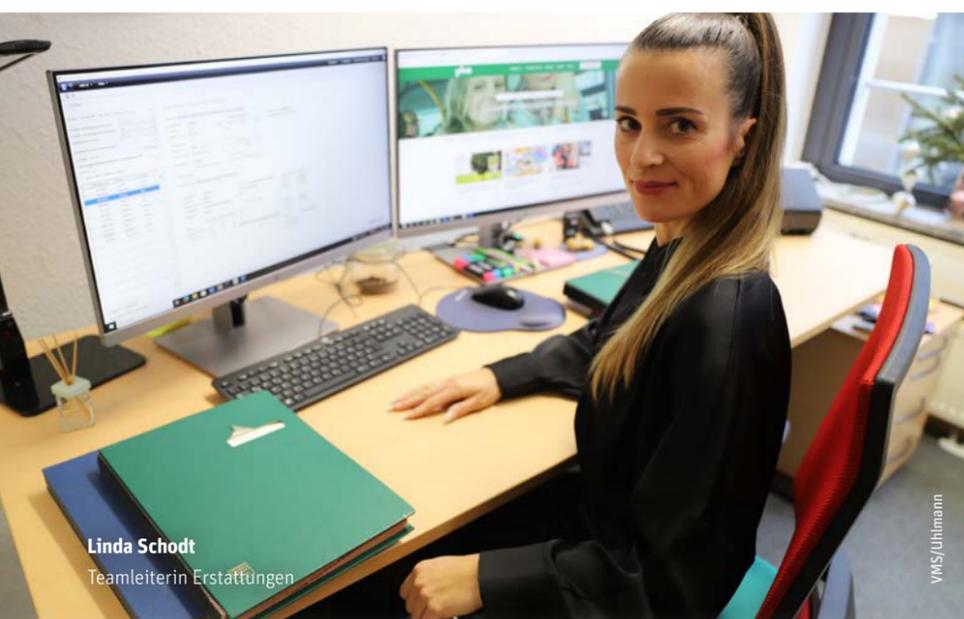
umfasst **444** Schulen aller Schularten im VMS

ERFAHREN SIE MEHR!

Hier gibts alle Infos zur Schülerbeförderung:



Einfach QR-Code scannen!
➔ vms.de/schuelerbefoerderung



Linda Schodt
Teamleiterin Erstattungen

VMS/Uhlmann



S-Print

Tarifanpassung ab April 2025: Antworten auf wichtige Fragen

Wie die meisten Lebensbereiche ist auch der Nahverkehr von steigenden Kosten betroffen. Damit Sie auch 2025 zuverlässig mit dem ÖPNV an Ihr Ziel gelangen können, führt für die Verkehrsunternehmen im VMS-Verbundraum leider kein Weg an einer Erhöhung der Fahrpreise vorbei. Zum 1. April 2025 steigen diese um durchschnittlich 5,1 Prozent. Da die Tarifanpassung mit vielen Fragen einhergeht, haben wir die wichtigsten hier beantwortet:

Warum werden die Fahrpreise angepasst?

Verschiedene Gründe spielten eine Rolle, die der VMS gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen genaustens abgewogen hat. Die Anpassung ist vor allem deshalb notwendig, um die Kostenerhöhungen im öffentlichen Nahverkehr auszugleichen. Hauptgründe sind die massiv gestiegenen Personalkosten

durch Tarifverhandlungen und verbesserte Arbeitsbedingungen. Hinzu kommen steigende Ausgaben für Instandhaltung, Material und Investitionen in neue, moderne Fahrzeuge, bspw. um die E-Mobilität voranzutreiben.

Die Abstimmung mit anderen Verkehrsverbänden zeigte zudem: Die Kostenentwicklung betrifft nicht nur die Verkehrsunternehmen im VMS, sondern die gesamte ÖPNV-Branche. Daher beabsichtigen auch weitere Verbände, im Jahr 2025 Tarifanpassungen durchzuführen. Hinzu kommt, dass unabhängig von der Preisänderung des VMS-Tarifs auch das Deutschlandticket zum 1. Januar 2025 von 49 Euro auf 58 Euro erhöht wurde. Durch das Deutschlandticket entstehen den Verkehrsunternehmen monatliche Mindereinnahmen, die zeitversetzt vom Bund und dem Freistaat Sachsen ausgeglichen werden.

Oberstes Ziel war dennoch, Ihnen langfristig ein vollständiges Fahrangebot ermöglichen zu können. Deshalb stand schnell fest, dass weder Verbindungen gestrichen noch Fahrpläne eingekürzt werden sollen. Einziger Ausweg ist deshalb, dass auch Fahrgäste einen geringen Teil der gestiegenen Kosten tragen.

Wie hoch ist die Preisveränderung? Und welche neuen Preise gelten jetzt?

Die Fahrpreise steigen im Durchschnitt um 5,1 Prozent. Das bedeutet, dass eine Einzelfahrt der Preisstufe 1 jetzt 3,20 Euro statt bisher 3,00 Euro kostet. Darauf aufbauend werden auch die anderen Tickets des Produktsortiments preislich angepasst. Für einige Ticketarten konnte der Preis über viele Jahre beibehalten werden. So wird das JungeLeuteTicket nun erstmals seit dessen Einführung 2018 um 4,00 Euro erhöht. Alle aktuellen Fahrpreise finden Sie unter vms.de/preise

Betrifft die Tarifänderung alle Ticketarten?

Die Preisanpassung betrifft das gesamte Produktsortiment. Unverändert bleiben jedoch das VMS-DeutschlandTicket+ sowie das Bildungsticket (BiTi). Für den Schulweg mit Bus und Bahn ergeben sich für Schüler somit keine Änderungen.

Was passiert ab dem 1. April 2025 mit bereits gekauften Fahrscheinen?

Für zum alten Preis erworbene Fahrausweise gelten Übergangsregelungen. Einzel- und Tageskarten können bis zum 30. April 2025 entwertet werden, Abschnitte der 4-Fahrten-Karte noch bis 30. Juni 2025. Monatskarten sind bis zum 31. März 2025 gültig. Nicht genutzte Tickets zum bisherigen Preis können nach Ablauf der Übergangsfristen bis

zum 31. Dezember 2025 getauscht werden.

Was muss ich bei einem bestehenden Abonnement beachten?

Sie müssen nichts unternehmen – Ihr Abonnement wird ab dem Tag der Tarifänderung zum neuen Preis automatisch weitergeführt.

Wird das FerienTicket weiterhin angeboten?

Sowohl das FerienTicket VMS+VVV, welches in den Verkehrsverbänden in Mittelsachsen und dem Vogtland gilt, als auch das FerienTicket Sachsen werden 2025 fortgeführt. Beide Tickets ermöglichen es Kindern und Jugendlichen bis zum 21. Geburtstag, während der sächsischen Sommerferien kostengünstig mobil zu sein.

Welche Preisänderungen ergeben sich für das FerienTicket VMS+VVV und das FerienTicket Sachsen?

Der Preis des FerienTickets VMS+VVV wird um einen Euro angehoben und beträgt nun 22,00 Euro.

Das FerienTicket Sachsen kostet statt 34,50 Euro jetzt 36,50 Euro.

Bei Ihnen sind noch Fragen offengeblieben?

Weitere Informationen erhalten Sie in den Servicezentren der Verkehrsunternehmen sowie im VMS KundenCenter.

*rund um die Uhr



24/7* SORGLOS
DURCH DIE
WOCHE

Alle Infos unter:
dein-bildungsticket.de

Eine Kooperation von:





VMS/Rieseler

Flöhatalbahn: Seit 150 Jahren unterwegs

Wir feiern 150 Jahre Flöhatalbahn! 1875 erfolgte die feierliche Inbetriebnahme der beiden Bahnstrecken Reitzenhain – Marienberg – Pockau-Lengefeld – Flöha sowie Pockau-Lengefeld – Olbernhau. Anlässlich des Jubiläums werfen wir einen Blick in die Geschichte der Flöhatalbahn und ihre Entwicklung bis heute.

Die Anfänge

Die Idee zur Flöhatalbahn entstand bereits in den 1860er-Jahren. Ziel war es, eine wirtschaftlich bedeutsame Verkehrsverbindung im Erzgebirge zu schaffen. Nach intensiven Planungen bildete sich die Chemnitz-Komotauer Eisenbahngesellschaft, die den Bau der Eisenbahnlinie übernahm. Der erste Spatenstich erfolgte 1872. Wegen der schwierigen Geländebedingungen in den engen Tälern der Schwarzen und Roten Pockau verlief die Strecke überwiegend über Brücken und Bahndämme.

Am 24. Mai 1875 wurden die Verbindungen Flöha – Marienberg und Pockau – Olbernhau

feierlich in Betrieb genommen. Die Eröffnung des Abschnittes Marienberg – Reitzenhain folgte dann am 12. Juli 1875 – somit war die Gesamtstrecke (als „RF“ bezeichnet) freigegeben. Durch finanzielle Verluste infolge der Wirtschaftskrise musste die Bahn jedoch bereits nach dem ersten Betriebsjahr an den sächsischen Staat verkauft werden.

Bedeutende Strecke für den Gütertransport

Wichtiger Grund für die Übernahme als Staatsbahn war der Transport böhmischer Braunkohle nach Chemnitz. Die Flöhatalbahn diente deshalb nicht nur dem Personenverkehr und der Postbeförderung, sondern war vor allem für den Gütertransport von großer Bedeutung. Insbesondere der Bahnhof Pockau-Lengefeld entwickelte sich zu einem zentralen Knotenpunkt. Viele Fabriken, die sich entlang der Flüsse angesiedelt hatten, profitierten von der neuen Verbindung. So kam es zur Eröffnung weiterer

STRECKENJUBILÄUM „150 JAHRE FLÖHATALBAHN“

Das 150-jährige Jubiläum nimmt die Erzgebirgsbahn zum Anlass, gemeinsam mit zahlreichen touristischen Einrichtungen, Anliegerkommunen, regionalen Vereinen und Partnern verschiedene Veranstaltungen im Jahr 2025 durchzuführen. Am 24. und 25. Mai 2025 steigt das große Jubiläumswochenende mit einem Festprogramm u. a. in Hetzdorf, Pockau-Lengefeld und Olbernhau. Sonderzüge bringen Sie zwischen Chemnitz und Marienberg zu den teilnehmenden Bahnhöfen.

Auch die Zwönitztalbahn feiert 150 Jahre: Mehr dazu auf Seite 4 „Auf die Minute“.

➔ vms.de/events



PIJR Fotografie

Bahnstrecken u. a. bis nach Neuhausen, Deutschneudorf und Eppendorf.

Bedeutsam war auch der Grenzverkehr: Die Strecke von Flöha bis Reitzenhain und von dort weiter nach Komotau gehörte einst zu den schnellsten Bahnverbindungen zwischen Leipzig und Prag und war gleichzeitig eine wichtige Trasse im internationalen Eisenbahngüterverkehr zwischen Nord- und Südeuropa.

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges wurden zahlreiche Weichen und Gleise ausgebaut. In den folgenden Jahrzehnten spielte der Güterverkehr die dominierende Rolle: Ohne ihn wäre die Versorgung der Bevölkerung und Betriebe mit Braunkohle nicht möglich gewesen. Darüber hinaus zählten u. a. regionale Papierfabriken sowie Glas-, Blechwalz- und Federnwerke zu den größten Kunden.

Technischer Wandel und Herausforderungen

Mit der Zeit veränderten sich die Anforderungen an die Flöhatalbahn. Wirtschaftliche und infrastrukturelle Veränderungen führten leider dazu, dass einige Streckenabschnitte stillgelegt wurden. Der Rückgang der industriellen Fertigung im Erzgebirge führte zum Ende des Güteraufkommens. Die Konkurrenz durch den Straßenverkehr und hohe Unterhaltungskosten machten den Betrieb unrentabel. Nachdem bereits 1978 der Personenverkehr zwischen Marienberg und Reitzenhain eingestellt wurde, fuhr 1994 dort der letzte Güterzug. Die vollständige Stilllegung des Abschnittes erfolgte 1998. Der Zustand

der Strecke verschlechterte sich fortwährend, sodass Modernisierungsarbeiten erforderlich wurden – auch um den Betrieb effizienter zu gestalten.

Heute in den Händen der Erzgebirgsbahn

Mitte der 1990er-Jahre begann die Deutsche Bahn AG, einzelne Abschnitte der Flöhatalbahn zu erneuern. Jedoch sorgte das Hochwasser in den Jahren 1999 und 2002 für starke Zerstörungen und Verzögerungen der Bauarbeiten. Ab dem Jahr 2002 setzte die Erzgebirgsbahn die umfangreiche Sanierung zwischen Grünhainichen-Borstendorf und Olbernhau fort.

2005 konnte der Zugverkehr ab Chemnitz wieder aufgenommen werden – wodurch die Erzgebirgsbahn eine erfreuliche Entwicklung der Fahrgastzahlen verzeichnete. Auf dem Streckenabschnitt zwischen Marienberg und Pockau-Lengefeld fand von 2006 bis 2013 zwischenzeitlich fahplanmäßiger Zugbetrieb statt.

Auch wenn die Eisenbahnlinie ihre ursprüngliche Bedeutung im Gütertransport nicht wiedererlangen wird, ist sie mittlerweile ein wesentlicher Bestandteil für Berufspendler, aber vor allem im Freizeit- und Tourismusverkehr. Neben den im Taktfahrplan fahrenden Triebwagen der Erzgebirgsbahn auf der Linie RB 81 nutzen ebenso zahlreiche Sonderzüge die Strecke. Die heutige Jubiläumsverbindung bildet die von der Erzgebirgsbahn betriebene 55 Kilometer lange Kursbuchstrecke 519 Chemnitz Hauptbahnhof – Flöha – Olbernhau-Grünthal.





Jwe Meinhöf

Kulturhauptstadt 2025:

Bei diesen Events fahren zusätzliche Öffis



Die Kulturhauptstadt hat ihre Generalprobe bestanden: Zur Eröffnungsveranstaltung im Januar waren zehntausende Besucher zu Gast. Unterwegs waren sie mit Bahnen, Bussen und Autos – oder zu Fuß, wer es nicht so weit hatte. Der VMS sammelte kräftig Erfahrungen mit zusätzlich eingesetzten Zügen und Bussen und kann nun sagen: So gehts im Jahr 2025 mit dem Nahverkehr in Chemnitz und der Region weiter.

Beginnen wir mit einem Rückblick auf den 18. Januar 2025: Die angekündigten 80 000 Eröffnungsbesucher quollen in die Stadt. Viele Gäste reisten mit Zügen und Bussen an. Der VMS hatte bei seinen

Partnerunternehmen Mitteldeutsche Regiobahn, City-Bahn Chemnitz, Erzgebirgsbahn, Regionalverkehr Erzgebirge, Regionalverkehr Westsachsen und REGIOBUS Mittelsachsen zusätzliche Fahrzeuge bestellt: Exakt waren das 75 Zusatzzüge und 49 Zusatzbusse. Unterm Strich fuhren im ÖPNV-Netz „PlusBusse“ und alle Züge im Stundentakt, die Bahnen auf häufig frequentierten Strecken auch alle 30 Minuten. VMS-Geschäftsführer Mathias Korda: „Dafür setzten wir einen Teil jener 2,67 Mio. Euro ein, die uns der Freistaat Sachsen für Sonderverkehre zum Kulturhauptstadtjahr zu Verfügung gestellt hat.“ Besonders viele Besucher kamen aus dem Erzgebirge, den

Kommunen entlang des Chemnitzer Modells, aus Richtung Zwickau, Riesa, Dresden und selbstverständlich aus Leipzig.

Leipzig ist mit seinen hervorragend ausgebauten Fernverkehrsangeboten für Chemnitz das Tor zum Bahnfernverkehr. Gleichzeitig bereiten die alte Strecke (RE 6) und fehlende moderne Züge dem VMS Kopfzerbrechen – der Zweckverband ist Besteller des Schienenpersonennahverkehrs. Die Strecke ist eingleisig und nicht elektrifiziert. Sie ist damit störanfällig und kann nicht mit serienmäßigen, modernen Elektroziügen befahren werden. Da der anvisierte Ausbau und die Elektrifizierung

erst nach 2030 beendet sein werden, hatte der VMS moderne Akkuzüge bei ALSTOM bestellt. Diese sollten bereits seit Dezember 2023 fahren, können aber wegen Produktionsschwierigkeiten des Herstellers ALSTOM erst Ende 2025 eingesetzt werden. Zurzeit wird dort auf Doppelstockzüge zurückgegriffen.

Um zur Eröffnung trotzdem eine stabile Bahnverbindung zwischen Chemnitz und Leipzig zu gewährleisten, beauftragte der ZVMS bei der Mitteldeutschen Regiobahn den zusätzlichen RE 6E. Die Verbindung verkehrt von Chemnitz über Riesa nach Leipzig, zum Einsatz kommen moderne elektrische Triebzüge Coradia Continental von ALSTOM. Die Fahrzeit beträgt rund 90 Minuten. Am Eröffnungswochenende waren Montag bis Freitag je zwölf solcher Züge unterwegs.

Zusatzzüge und -busse wird der VMS in diesem Jahr bei weiteren Kulturhauptstadt-Veranstaltungen einsetzen – gemeinsam mit den Partnerverkehrsunternehmen des Opening-Wochenendes. Nächstes Ereignis ist die Eröffnung des PURPLE PATH, eines Kunst- und Skulpturenweges im öffentlichen Raum, der die Bergbaugeschichte der Region spiegeln soll. Der Start steht für das Wochenende vom 11. bis 13. April 2025 im Terminkalender der Kulturhauptstadt. Zusatzverkehre werden die Ausstellungsorte vernetzen.

EVENT-HIGHLIGHTS IM KULTURHAUPTSTADTJAHR

Für den Einsatz zusätzlicher Öffis hat der VMS folgende Veranstaltungen dick angestrichen:

ERÖFFNUNG PURPLE PATH

11. – 13. April 2025



Purple Path

➔ chemnitz2025.de

KOSMOS FESTIVAL CHEMNITZ

13. – 15. Juni 2025



Kosmos Chemnitz

➔ kosmos-chemnitz.de

HUTFESTIVAL CHEMNITZ

30. Mai – 1. Juni 2025



Hut Festival Chemnitz

➔ hutfestival.de

BERGSTADTFEST FREIBERG

26. – 28. Juni 2025



Silberstadt Freiberg/ Marcel Schlenkerich

➔ bergstadtfest.de

STING KONZERT IN ZWICKAU

12. Juni 2025



Carter B. Smith

➔ zwickautourist.de

BRYAN ADAMS KONZERT IN CHEMNITZ

6. August 2025



Theater Chemnitz/ Kati Hillmer

➔ c3-chemnitz.de

Drei Tage lang durch die Kulturhauptstadtregion



Die Vielfalt der Kulturhauptstadtregion 2025 entdecken – das KulturhauptstadtTicket macht es möglich! Egal ob Sie die kulturellen Angebote rund um Chemnitz erkunden oder die zahlreichen Events besuchen möchten: Mit unserem KulturhauptstadtTicket sind Sie für nur 25 Euro an drei aufeinanderfolgenden Tagen flexibel mit dem ÖPNV mobil. Nachfolgend erfahren Sie alles Wichtige rund um das Ticket.

Gültigkeit: Insgesamt 38 Städte und Gemeinden aus Mittelsachsen, dem Zwickauer Land und dem Erzgebirge bilden zusammen mit Chemnitz die Kulturhauptstadtregion 2025. Für alle gilt unser KulturhauptstadtTicket, denn die Kulturhauptstadtregion stimmt mit dem VMS-Verbundgebiet überein. Sämtliche Busse, Straßenbahnen und Züge sind somit verbundweit inbegriffen und auch

der Umstieg zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln ist problemlos möglich.

Natürlich reicht ein Tag nicht aus, um die Kulturhauptstadtregion besser kennenzulernen. Deshalb gilt das Ticket an drei aufeinanderfolgenden Tagen, sodass Sie genug Zeit haben, die vielfältigen Programmpunkte zu besuchen. Sollten Sie das Ticket an einem Tag nicht nutzen, bleibt die Gültigkeit für die verbleibenden Tage bestehen. Eine Verlängerung oder Rückerstattung ist jedoch nicht möglich.

Verkaufsstellen: Sie können das KulturhauptstadtTicket sowohl direkt vor Ihrer ersten Fahrt als auch entspannt im Vorverkauf erwerben. Dafür stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Via App: in MOOVME, im DB Navigator
Vor Ort: an Fahrausweisautomaten, in Bussen und Straßenbahnen, in KulturhauptstadtTicket-Verkaufsstellen

Gruppenrabatt: Für eine Person kostet das KulturhauptstadtTicket unschlagbare 25 Euro. Wenn Sie gemeinsam auf Erkundungstour gehen wollen, profitieren Sie von unserem Gruppenticket. Bis zu fünf Personen können das Ticket für nur 50 Euro drei zusammenhängende Tage lang nutzen.

DAS BIETET IHNEN DAS TICKET

- 3 Tage lang gültig in 2025 im Verbundgebiet des VMS
- für 1 Person: 25 Euro
- für bis zu 5 Personen: 50 Euro
- Bus, Bahn, Tram – alles drin (außer Drahtseilbahn Augustusburg und Fichtelbergbahn)
- als mobiles Ticket per App
- an Fahrscheinautomaten, in Bussen und Straßenbahnen
- in KulturhauptstadtTicket-Verkaufsstellen

Zum Ticket und zu den Zusatzverkehren hier mehr erfahren 2025.vms.de

» *Das Kulturhauptstadt-Ticket ist unser Beitrag, die Kulturhauptstadtregion für alle erlebbar zu machen – unkompliziert, nachhaltig und vor allem bezahlbar.«*

Mathias Korda
Geschäftsführer
Verkehrsverbund
Mittelsachsen



Mit dem „PragBus“ in die Goldene Stadt



Eine internationale Verbindung hat der VMS extra für das Kulturhauptstadtjahr aufgelegt: die Buslinie 202. Dahinter verbirgt sich eine Direktverbindung zwischen Chemnitz und der Hauptstadt Tschechiens, zum Flughafen Václav Havel (2023: rund 13,8 Mio. Passagiere) und zur Metrostation Hradčanská. Die Premierenfahrt findet am 7. April 2025 um 12:15 Uhr statt und startet am Omnibusbahnhof Chemnitz. Um 20:55 Uhr startet die erste Fahrt von Prag, Hradčanská nach Chemnitz. Ab dem 8. April bis 2. November sowie vom 28. bis 30. November 2025 verkehrt der „PragBus“ täglich zweimal zwischen Chemnitz und Prag. Die Fahrten sind preiswert und lohnen sich auch für Familien mit Reisegepäck.

VMS-Geschäftsführer Mathias Korda: „Wir schaffen damit eine schnelle und günstige Direktverbindung aus der Region zu einem bedeutenden internationalen Flughafen mit attraktiven Destinationen. Zielgruppe sind sowohl Kulturhauptstadt-

besucher als auch Reisende, die über Prag in den Urlaub fliegen oder einfach nur die Goldene Stadt besuchen wollen.“

Für die rund 140 Kilometer kostet die Einzelfahrt 25 Euro, die Hin- und Rückfahrt 45 Euro. Die Preise für Ermäßigte liegen bei 15 Euro für die Einzelfahrt und 25 Euro für den Hin- und Rückweg. Familien kommen besonders kostengünstig in die Goldene Stadt: Das Familienticket für bis zu fünf Personen (davon zwei Erwachsene) kostet 50 Euro für die einfache Fahrt, für die Hin- und Rückfahrt werden nur 90 Euro fällig. Die Rückreise kann innerhalb eines Zeitraums von 30 Tagen erfolgen. Jeder Fahrgast kann ein Handgepäckstück und ein Reisegepäckstück gratis mitnehmen. Die Reise mit dem PragBus kann bis zu zwei Tage vor der Abfahrt mit Kreditkarte über 2025.vms.de gebucht werden. Für kurzentschlossene Interessenten besteht auch die Möglichkeit, einen Einzelfahrschein kontaktlos per Kreditkarte und digitalen Wallets direkt beim Fahrer zu kaufen – allerdings auf die Gefahr hin, dass

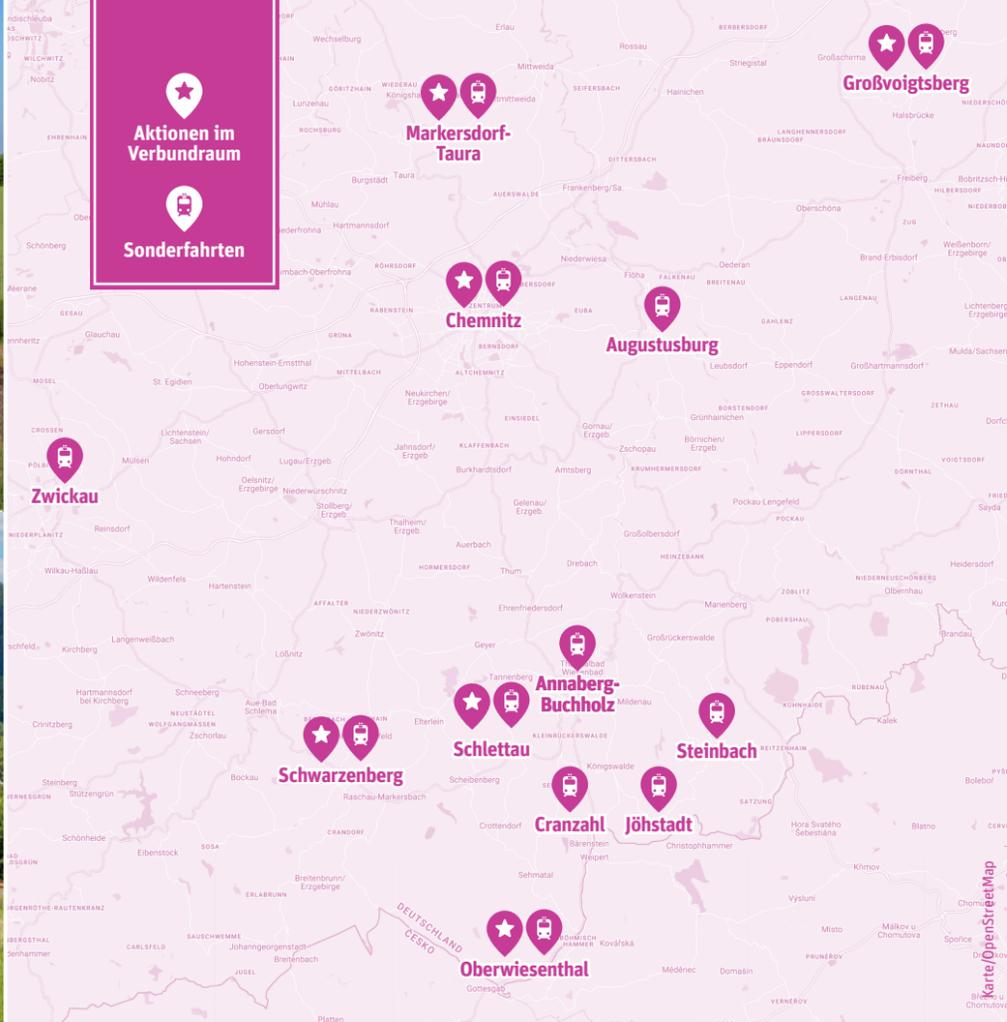
die Plätze bereits belegt sind. Wer nicht mit Kreditkarte bezahlen möchte, kann im VMS KundenCenter (Am Rathaus 2, Zugang über Bretgasse, 09111 Chemnitz) zusätzlich in bar buchen. Eine Stornierung von bereits reservierten und bestätigten Fahrten ist bis zu 30 Tage im Voraus unter Zahlung einer Stornogebühr von 10 Euro möglich. Der „PragBus“ fährt täglich zweimal: Start ist 05:15 Uhr und 12:15 Uhr am Omnibusbahnhof in Chemnitz. Die Ankunft erfolgt nach knapp drei Stunden (08:05 Uhr und 15:05 Uhr). Zwischenstationen sind der Markt in Marienberg sowie das Terminal 1 am Flughafen Prag. Endhaltestelle ist die Metrostation Hradčanská. Aus Richtung Prag starten die Busse täglich um 14:55 Uhr und 20:55 Uhr über die gleiche Route bis zum Chemnitzer Omnibusbahnhof. Im Auftrag des ZVMS übernimmt der Reisebüro- und Omnibusbetrieb Tirtrey die Fahrten der Linie. Zum Einsatz kommen Reisebusse mit 44 Sitzplätzen, Gepäckfächern, WC, Schlafsesseln, USB-Buchsen und Fußstützen. Mehr Infos auf 2025.vms.de



VMS/Rieseler



VMS/Rieseler



Aktionen im Verbundraum
Sonderfahrten

Festveranstaltungen am 20. September 2025: 200 Jahre Eisenbahn in Europa

Am 27. September 1825 fuhr in England zwischen Stockton und Darlington die erste Eisenbahn auf europäischem Boden – ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte des Verkehrs! Das 200-jährige Jubiläum feiert der VMS gemeinsam mit zahlreichen Partnern am 20. September 2025 inmitten des Kulturhauptstadtjahres.

Zur Jubiläumsfeier präsentieren wir Ihnen die Eisenbahn in ihrer ganzen Bandbreite – von historischen Dampfloks bis hin zu zukunftsweisenden Technologien.

Verschiedene Orte im Verbundraum bieten spannende Einblicke in „200 Jahre Eisenbahn in Europa“ und zeigen so, wie Tradition und Innovation Hand in Hand

gehen. Begeben Sie sich auf eine Reise zu den Anfängen des Schienenverkehrs und lernen Sie gleichzeitig die moderne Eisenbahn auf einzigartige Weise kennen.

Die Vielfalt der Bahnbranche erleben Sie an diesem Tag wie nie zuvor: Mit Ausstellungen, Mitmachaktionen und besonderen Fahrangeboten stellen sich die Unternehmen und Vereine der Region vor. Sonderzüge und Busse verbinden die einzelnen Veranstaltungsorte, sodass Sie entspannt von einem Highlight zum nächsten fahren können.



Erzgebirgische Ausichtsbahn

PROGRAMM-HÖHEPUNKTE

- Chemnitz**
Bahnhofsfest
Der Hauptbahnhof Chemnitz wird zur Festmeile – mit Mitmachangeboten für kleine und große Gäste.
- Tag der offenen Werkstatttore**
Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen im ALSTOM-Eisenbahnbetriebshof.
- Fahrzeug- und Technologiezentrum Chemnitz**
Erkunden Sie das FTC bei spannenden Rundgängen.
- Arbeitskreis Modellbahn Chemnitz**
Besuchen Sie die Sonderausstellung "Richard Hartmann und seine Lokomotiven"
- Ausbildungszentrum und Innovationsraum der Erzgebirgsbahn**
Erfahren Sie mehr zur beruflichen und technischen Zukunft des Bahnbetriebs.
- Schienengaudi und Ausstellung von Modelldampfmaschinen**
Bei der Parkeisenbahn Chemnitz kommt im Küchwald ein breites Spektrum an Schienenfahrzeugen zum Einsatz.

- Oberwiesenthal**
Lernen Sie die Lokwerkstatt Oberwiesenthal bei interessanten Führungen kennen.
- Schwarzenberg**
Eine Sonderausstellung im Eisenbahnmuseum lädt Sie zum Tag der Schiene ein.
- Schlettau**
Der Museumsbahnhof Schlettau empfängt Sie mit verschiedenen historischen und kulinarischen Angeboten.
- Großvoigtsberg**
Erhalten Sie spannende Einblicke im Museumsbahnhof.
- Markersdorf-Taura**
Besuchen Sie die Modelleisenbahnhalle und das Radiomuseum im Museumsbahnhof Markersdorf-Taura.

vms.de/200-jahre-eisenbahn

SONDERFAHRTEN

Auszug | Änderungen vorbehalten

Fotos: VMS/Rieseler, Mario Elsner, Eisenbahnfreunde Chemnitztal e. V.

Historische Dampflokfahrten
der Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitzalbahn mbH zwischen Chemnitz – Flöha – Oederan – Freiberg – Holzgau



Sonderfahrten
des Fördervereines Zellwaldbahn e. V. mit dem Doppelstockschienenbus zwischen Brand-Erbisdorf und Großvoigtsberg mit Anschluss an die Sonderfahrten zwischen Freiberg und Holzgau



Taktverdichtung
der Schmalspurdampfloks der Preßnitzalbahn zwischen Jöhstadt und Steinbach sowie historische Busse von Wolkenstein nach Steinbach



Fahrten
der Erzgebirgischen Ausichtsbahn zwischen Schwarzenberg und Annaberg-Buchholz mit historischen Triebwagen unter Anbindung des Standortes Schlettau



Sonderzugverkehr
der Fichtelbergbahn zwischen Crazzahl und dem Kurort Oberwiesenthal



Museumsbahnverkehr
der Eisenbahnfreunde Chemnitztal zwischen Markersdorf-Taura und Schweizerthal-Diethensdorf



Sonderfahrten
mit dem Vorfürmodell Stadler Akku FLIRT am Hbf. in Chemnitz sowie mit historischen Straßenbahnen in Zwickau



Pendelverkehr
zwischen dem Hbf. Chemnitz und dem FTC mit Triebwagen der Erzgebirgsbahn





Komfortabel und kostengünstig:

Per KombiTicket ins Stadion

Seit der Saison 2024/2025 ist auch der Chemnitzer FC (CFC) Partner unseres KombiTickets. Die Verbindung aus Eintrittskarte und ÖPNV-Fahrschein macht die An- und Abreise zu den Heimspielen nicht nur einfacher und komfortabler, sondern leistet zugleich einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Mobilität. Mit dem kombinierten Ticket verfolgt der CFC das Ziel, den Stadionbesuch zu einem modernen und zukunftsorientierten Erlebnis zu machen. Im Interview spricht CFC-Geschäftsstellenleiter Tommy Haeder mit uns über die Vorteile des KombiTickets für die Fans.

InFahrt: Herr Haeder, wie ist es zu dem KombiTicket mit dem VMS gekommen? Warum haben Sie sich für die Kombi-

nation aus Eintrittskarte und ÖPNV-Fahrschein entschieden?

CFC: Für uns war es ein logischer Schritt, unseren Fans ein erweitertes Serviceangebot zu machen. Die Verbindung aus Eintrittskarte und Fahrschein ermöglicht es unseren Stadionbesuchern, stressfrei und kostengünstig zu unseren Heimspielen zu kommen. Dabei gab es mehrere Überlegungen:

Nachhaltigkeit und Umwelt: Indem wir den öffentlichen Nahverkehr in das Stadionerlebnis integrieren, fördern wir klimafreundliche Mobilität und entlasten gleichzeitig die Infrastruktur rund um unser Stadion, wo nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung stehen.

Die Verbindung aus Eintrittskarte und Fahrschein ermöglicht es unseren Stadionbesuchern, stressfrei und kostengünstig zu unseren Heimspielen zu kommen.«



Tommy Haeder
Geschäftsstellenleiter
Chemnitzer FC

Komfort für eine junge Zielgruppe:

Gerade junge Fans, die oft keine eigene Mobilität haben, profitieren von dieser unkomplizierten Möglichkeit, ins Stadion zu gelangen.

Attraktivität steigern: Der Stadionbesuch soll für alle ein rundum positives Erlebnis sein. Mit dem KombiTicket bieten wir eine praktische Lösung, die den Aufenthalt angenehmer und entspannter macht.

Wir sind überzeugt, dass dieses Angebot nicht nur unsere treuen Anhänger begeistert, sondern auch neue Zielgruppen anspricht. Insbesondere die junge Generation möchten wir mit einem serviceorientierten und emotional mitreißenden Stadionerlebnis gewinnen, das in Erinnerung bleibt und durch einfache Abläufe überzeugt. So schaffen wir die Grundlage, um neue Fans für den CFC zu gewinnen und unseren Verein zukunftsorientiert aufzustellen.

InFahrt: Welche Vorteile bietet das kombinierte Ticket aus Ihrer Sicht für Besucher der CFC-Heimspiele?

CFC: Einer der zahlreichen Vorteile ist die Möglichkeit, das gesamte Gebiet des VMS ohne zusätzliche Kosten zu nutzen. Dieses umfasst nicht nur Chemnitz, sondern auch Städte und Gemeinden wie u. a. Zwickau, Schwarzenberg, Marienberg oder Döbeln. Das bedeutet für unsere Fans:

Kostenersparnis: Die Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr zu unseren Heimspielen ist bereits im Ticketpreis enthalten, was gerade bei den gestiegenen Mobilitätskosten ein wichtiger Punkt ist.

Stressfreie Anreise: Keine Parkplatzsuche, keine zusätzlichen Parkgebühren – einfach einsteigen und entspannt zum Stadion fahren.

Nachhaltigkeit: Die Nutzung des ÖPNV trägt zur Entlastung des Verkehrs und zum Umweltschutz bei.

Großes Einzugsgebiet: Unsere Fans, die aus verschiedenen Regionen Mittelsachsens kommen, können bequem und unkompliziert anreisen, ohne auf ein eigenes Fahrzeug angewiesen zu sein. ...



SO KOMMEN SIE HIN

- Stadion Gellertstraße ^{bus} 51
- Forststraße ^{bus} 640, 705, 710

SIE WOLLEN WEITERSCHMÖKERN?

Auf unserer VMS-Website gibts das vollständige Interview!



Einfach den QR-Code scannen!



KEIN HEIMSPIEL VERPASSEN

Die nächsten Heimspiel-Termine des CFC, für die Sie das KombiTicket nutzen können, finden Sie unter:

➔ chemnitzerfc.de

Auf Entdeckerkurs:

Ausflugstipps unseres Service-Teams

Egal ob von Oelsnitz im Erzgebirge nach Döbeln oder von Zwickau nach Freiberg – unser Verbundgebiet ist groß und damit gibts jede Menge zu entdecken! Sie sind noch auf der Suche nach Ihrem nächsten Ausflugsziel? Wer könnte da besser helfen als unser Service-Team! Es hat stets die passende Idee parat und berät Sie gern in unserem VMS KundenCenter im Herzen von Chemnitz. Nachfolgend haben uns die Service-Mitarbeiter die Ausflugsлюбlinge unserer Kunden, aber auch den einen oder anderen Geheimtipp verraten.



stock.adobe.com/inspi



VMS/Uhlmann



Miniwelt Lichtenstein

WASSERSCHLOSS KLAFFENBACH

Idyllisch am südlichen Stadtrand von Chemnitz neben dem Fluss Würschnitz gelegen, befindet sich das Wasserschloss Klaffenbach. Es wurde Anfang des 16. Jahrhunderts erbaut und vereint heute Kunsthandwerk-Ateliers, wechselnde Ausstellungen und Open-Air-Events. Direkt nebenan laden Landschaftsparks zum Golfspielen und Reiten sowie zu ausgedehnten Spaziergängen ein.

➔ wasserschloss-klaffenbach.de

SO KOMMEN SIE HIN

- Chemnitz, Zentralhaltestelle
- C 11 (Richtung Stollberg, Bahnhof)
- Neukirchen-Klaffenbach, Bahnhof
- 25 min, anschließend 6 min Fußweg

BOTANISCHER GARTEN CHEMNITZ

Der kostenfreie Botanische Garten an der Leipziger Straße im Norden von Chemnitz ist zu allen Jahreszeiten ein Anziehungspunkt für große und kleine Besucher. Vom Kaktus im Gewächshaus bis zum selbst angebauten Kürbis: Auf einer Fläche von zwölf Hektar gibt es viel über heimische und exotische Pflanzenarten zu erfahren. Zum Gelände gehören zudem zahlreiche Tiergehege und ein Aquarienhaus.

➔ chemnitz.de

- Chemnitz, Zentralhaltestelle
- 21 (Richtung Röhrsdorf, Chemnitz Center)
- Chemnitz, Botanischer Garten
- 13 min

MINIWELT-/KOSMOS LICHTENSTEIN

Sie wollten schon immer mal die Freiheitsstatue oder das Taj Mahal sehen? In der Miniwelt in Lichtenstein finden Sie Miniaturmodelle berühmter Bauwerke, die ganz bestimmt aufs Foto passen, da sie im Maßstab 1:25 nachgebaut wurden. Direkt nebenan begeben Sie sich im Minikosmos auf eine Reise ins Weltall. Das Planetarium bietet dazu verschiedene Programme und 360°-Filme an.

➔ miniwelt.de, minikosmos.de

- Chemnitz, Hauptbahnhof
- RB 30 (Richtung Zwickau, Hauptbahnhof)
- Hohenstein-Ernstthal, Bahnhof
- 152 (Richtung Zwickau, Hauptbahnhof)
- Lichtenstein (Sachsen), Miniwelt
- 20 min, danach 18 min und ca. 2 min Fußweg



Traditionsverein Döbelner Pferdebaumuseum



Traditionsverein Döbelner Pferdebaumuseum e. V.



stock.adobe.com/aquatarikus



stock.adobe.com/Animatofra PICSStock

PFERDEBAHMUSEUM DÖBELN

Wussten Sie schon, dass Sie sich in Döbeln auf die Spur der Pferdebahn begeben können, die hier von 1892 bis 1926 fuhr? Dazu zeigt das Deutsche Pferdebaumuseum mit wissenswerten Schautafeln, verschiedenen Exponaten und Modellen die Geschichte und Entwicklung der Pferdestraßenbahn. An ausgewählten Tagen können Sie sogar selbst in einer mitfahren.

➔ doebelner-pferdebahn.de

- Chemnitz, Hauptbahnhof
- RB 45 (Richtung Elsterwerda, Bahnhof)
- Döbeln, Hauptbahnhof
- C (Richtung Döbeln, Busbahnhof)
- Döbeln, Pferdebaumuseum
- 36 min, anschließend 5 min

TERRA MINERALIA FREIBERG

Die Mineralienausstellung „terra mineralia“ im Schloss Freudenstein in Freiberg präsentiert Ihnen mehr als 3 500 einzigartige Edelsteine, Meteoriten und Minerale. Die Exponate stammen aus der ganzen Welt und laden ein zu einem einzigartigen geologischen Streifzug. Zu bewundern gibt es aber auch Silber und andere Schätze aus Sachsen.

➔ terra-mineralia.de

- Chemnitz, Hauptbahnhof
- RE 3, RB 30 (Richtung Dresden, Hbf)
- Freiberg (Sachs), Bahnhof
- B (Richtung Freiberg, Paul-Müller-Str./Sparkasse)
- Freiberg, Schlossplatz
- 35 min, danach 5 min und ca. 3 min Fußweg

KOHLEWELT OELSNITZ/E.

Tauchen Sie ein in die Welt des „schwarzen Goldes“. Das Bergbaumuseum Oelsnitz im Erzgebirge zählt zu den größten deutschen Museen seiner Art. Die Ausstellung bringt Ihnen die mühevollen Arbeit der Bergleute näher, welche die sächsische Steinkohle zutage förderten. Nicht verpassen sollten Sie eine Führung durch das Schaubergwerk sowie die imposante Dampffördermaschine.

➔ kohlewelt.de

- Chemnitz, Zentralhaltestelle
- Oelsnitz (Erzgeb.), Bergbaumuseum
- 262 (Richtung Oelsnitz, Rathaus)
- 58 min
- Hinweis: nur Mo - Fr möglich*

Osterrätsel für kleine Knobelfans

Das Warten auf den Osterhasen kann manchmal ganz schön lange dauern. Um dir die Zeit ein wenig zu vertreiben, haben wir hier zwei knifflige Osterrätsel und ein rasantes Osterspiel für dich. Wir wünschen dir viel Spaß beim Mitmachen und Raten!

FAHRZEUGE-WÖRTERSUCHE

Der Osterhase kann zwar richtig schnell hoppeln, aber um alle Ostereier rechtzeitig zu verstecken, nutzt auch er gerne mal verschiedene Fahrzeuge. Das geht einfach schneller! Kannst du die **acht** Verkehrsmittel*, mit denen der Osterhase gefahren ist, im folgenden Buchstabensalat finden? Kreise jedes Wort mit einem Stift ein.

L	O	K	O	M	O	T	I	V	E	S
T	L	B	O	I	Y	E	L	N	S	M
M	O	T	O	R	R	A	D	A	O	T
U	K	N	E	R	I	O	L	A	S	C
T	M	H	L	F	O	R	D	A	C	O
B	A	N	G	A	Y	L	E	O	S	T
D	U	L	G	H	I	E	L	M	A	R
R	T	O	S	R	K	U	Y	E	A	A
M	O	E	S	R	U	B	U	S	R	M
I	B	T	M	A	L	E	R	A	U	O
C	I	M	T	D	N	L	P	G	F	T
E	E	I	S	E	N	B	A	H	N	C

* Auto, Fahrrad, Motorrad, Bus, Eisenbahn, Tram, Roller, Lokomotive

OSTEREIERSUCHE IM VERKEHRSVERBUND MITTELSACHSEN

Hier war der Osterhase schon fleißig! Schau genau hin: Kannst du alle **zehn** versteckten Ostereier entdecken? Kreise sie ein!

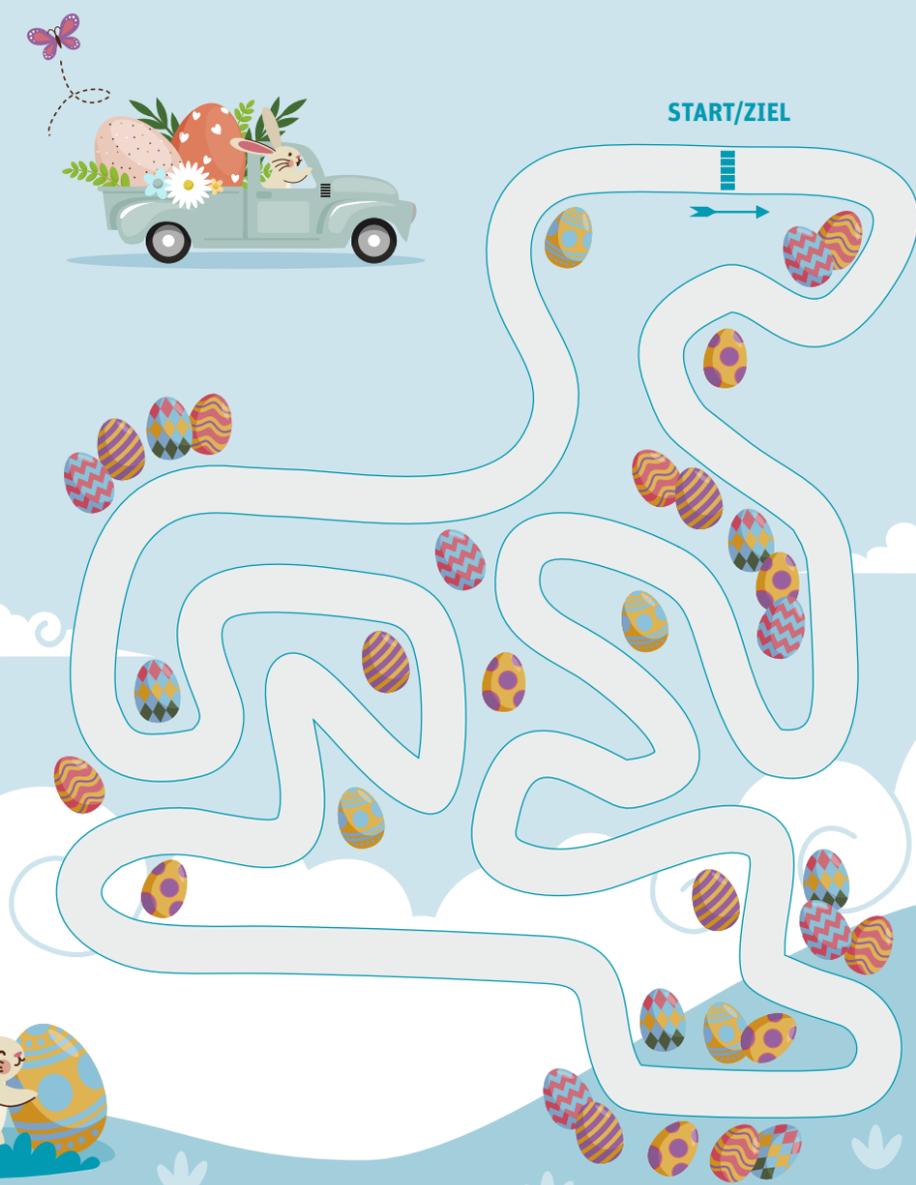


OSTERHASEN-HOPPELRENNEN

Der Osterhase ist beim Verteilen der Ostereier ganz schön flott unterwegs! Aber kannst du gemeinsam mit deinen Mitspielern auch so flinke Haken schlagen? Dann teste dich bei unserem superschnellen Hoppelrennspiel!

SPIELREGELN

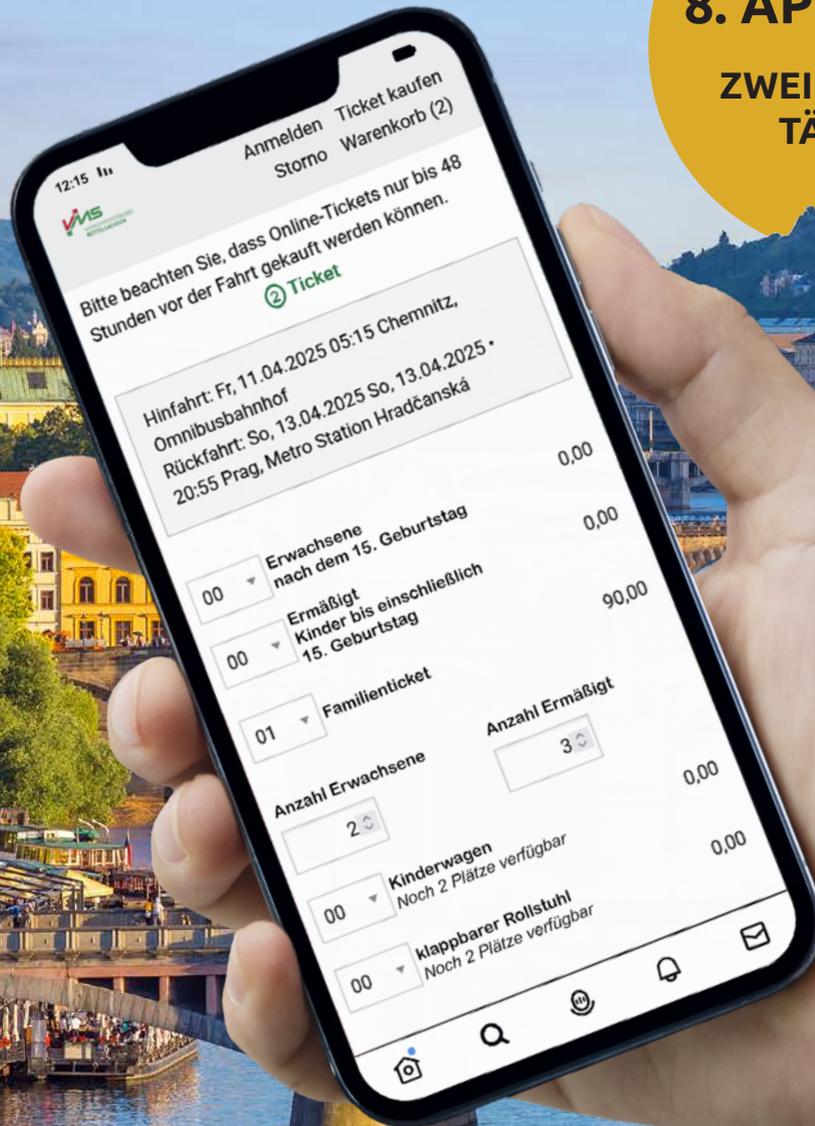
1. Jeder Mitspieler erhält einen Stift in einer anderen Farbe.
2. Ihr startet nun nacheinander. Ein Mitspieler stoppt jeweils die Uhrzeit mit einer Stoppuhr.
3. Versuche nun, so schnell wie möglich die Hoppelstrecke mit deinem Stift entlangzufahren. Doch aufgepasst: Komme nicht vom Weg ab, sonst erhältst du pro Fehler drei Strafsekunden.
4. Wer schafft es am schnellsten und kann mit dem Osterhasen mithalten?





Ihre Schnellverbindung
zwischen Chemnitz und Prag

AB DEM
8. APRIL 2025
ZWEI FAHRTEN
TÄGLICH



*hier
Tickets
buchen*



2025.vms.de/pragbus

